

Atomwaffen abschaffen!

Am 22. Januar 2023 ist der Atomwaffenverbotsvertrag (AVV) zwei Jahre in Kraft. 68 Staaten haben den Vertrag inzwischen ratifiziert. Die Atommächte und alle NATO-Staaten haben ihn bisher nicht unterzeichnet.

Wir leben in einer Zeit mit einem noch nie dagewesenen Risiko eines Atomkrieges. Zum einen wird der Krieg in der Ukraine immer mehr ausgeweitet und verbale Drohungen nehmen zu. Zum anderen rüsten alle Atomwaffenstaaten ihre Arsenale auf. Modernere, lenkbare Bomben mit variabler Sprengkraft sollen einen Atomkrieg kontrollierbar und führbar erscheinen lassen. Die Bundesregierung mischt hier fleißig mit. Sie will zu neuen, in Büchel bei Koblenz stationierten US-amerikanischen B61-12 Atombomben das Kampfflugzeug F-35 für die nukleare Teilhabe der NATO beschaffen. Dass die neuen Atombomber erheblich mehr kosten, überrascht mittlerweile niemanden.

Deutschland muss sich auf die Seite derjenigen Staaten stellen, die sich **gegen** dieses internationale Wettrüsten einsetzen. Atombomben sind Massenvernichtungswaffen. Ihr Hauptzweck ist es, in Sekundenschnelle ganze Städte auszulöschen und Abermillionen Menschen grausam zu töten. Die deutsche Atomwaffenpolitik spielt mit Menschenleben auf der ganzen Welt.

Auch wir sind für eine Zeitenwende. Aber eine Wende in Richtung Sicherheit durch Abrüstung, nicht eine Wende zu mehr Unsicherheit durch modernere Massenvernichtungswaffen.

Wir fordern deshalb:

- Unterzeichnung des Atomwaffenverbotsvertrages durch die Bundesregierung und Einleitung des Ratifikationsverfahrens.
- Abzug der US-Atombomben aus Büchel und Ausstieg aus der nuklearen Teilhabe der NATO.
- Stopp der Anschaffung neuer atomwaffenfähiger Kampfjets.



Marburger Bündnis «Nein zum Krieg»



ICAN – Internationale Kampagne zur Abschaffung von Atomwaffen, Marburg